



# Studienwoche: Martyria heute

## Verkündigen ohne zu predigen?

Friedberg / Augsburg,  
Pastoraltheologisches Institut der Pallottiner  
08. bis 12. November 2027

Der sozialwissenschaftliche Blick auf die aktuelle religiöse und kirchliche Lage in Deutschland fokussiert auf die Herausforderungen der Säkularität, aber auch ihre positiven Anknüpfungspunkte. Wie kann das Evangelium durch Haltung, Beziehungen und Handeln sichtbar werden? Welche Sprache, welche Räume und welche Lernwege braucht kirchliche Präsenz heute? Wo gibt es bereits Formen des „Verkündigens ohne Predigen“?

Zu Beginn der Studienwoche steht ein sozialwissenschaftlicher Blick mit **Dr. Tobias Kläden** vom Kamp Erfurt auf die aktuelle religiöse und kirchliche Lage in Deutschland. So liefert die 6. Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung (KMU) viele ernüchternde, aber auch ermutigende Daten. Es zeigen sich insgesamt starke Prozesse der Säkularisierung.

Was bedeutet es theologisch und pastoral, in einer immer stärker säkular geprägten Welt zu leben? Welche Herausforderungen, aber auch positive Anknüpfungspunkte liefert die Säkularität, wenn es um „Verkündigung“ geht?

### Referent



Dr. Tobias Kläden,

### Erfurt

*Theologe, Psychologe, Referent für Evangelisierung und Gesellschaft bei der Katholischen Arbeitsstelle für missionarische Pastoral (KAMP), Erfurt*

Zusammen mit **Dr. Luisa Fischer** geht es dann auf eine gemeinsame Spurensuche aus pionierischer Praxis. Anhand von Praxisbeispielen, kollegialem Austausch und gemeinsamen Denkexperimenten arbeiten Sie an folgenden Fragen:

- Wie kann das Evangelium heute zur Sprache kommen, ohne dass Menschen sich belehrt, vereinnahmt oder missioniert fühlen?
- Wie wird christliche Hoffnung erfahrbar, bevor sie erklärt wird?
- Welche Formen der Verkündigung entstehen dort, wo Kirche zuhört, Beziehungen knüpft und gemeinsam mit anderen handelt?
- Wie kann das Evangelium heute durch Haltung, Beziehungen und Handeln sichtbar werden?
- Welche Sprache, welche Räume und welche Lernwege braucht eine glaubwürdige kirchliche Präsenz heute?
- Wo erleben wir in unserer Praxis bereits Formen des „Verkündigens ohne Predigen“?

Ausgehend von Erfahrungen aus dem Pionierprojekt „Weites Land“ lädt Luisa Fischer zu einer kollegialen und praxisnahen Erkundung ein. Im Mittelpunkt stehen keine fertigen Antworten, sondern die gemeinsame Reflexion konkreter Erfahrungen aus pastoralen Kontexten.

Dabei stehen Erfahrungen aus Sozialraumorientierung, Netzwerkarbeit und pionierischem Handeln ebenso im Fokus wie die Frage nach einer Kirche, die Hoffnung stiftet, indem sie zuhört, verbindet und mit Menschen unterwegs ist.

Mit **Dr. Gerrit Spallek** verlassen Sie dann gewohnte Räume und wenden uns dem urbanen Raum zu. Nach einer theologisch-pastoralen Einführung geht es nach Augsburg zur Erkundung der Stadt als Ort der Gottbegegnung. Bewusst besuchen Sie dabei nicht die klassischen kirchlichen Orte (von denen es in Augsburg zuhauf gibt) sondern entdecken die Stadt mit der Frage: Welcher Ort ermöglicht was? Im Interview beschreibt Gerrit Spallek das so: „Kirchen oder Synagogen sind hervorragende Orte der Theologie. Sie geben Zugang zu Gott, indem sie das Vertraute vermitteln. Es gibt aber auch die irritierende, überraschende Gottesbegegnung. Dem überraschenden Gott komme ich nur auf die Spur, wenn ich die gewohnten Orte verlasse. Wirklich spannend wird es, wenn sich beides überkreuzt.“

### Referentin



**Dr. Luisa Fischer,**

#### Speyer

*Soziologin, Theologin und Pädagogin. Nach ihrem Studium von 2021 bis 2026 arbeitete sie als Dozentin am Theologisch-Pastoralen Institut insbesondere in den Bereichen Netzwerk- und Sozialraumorientierung, Exnovation sowie innovativer Lernformate. Ab September 2026 arbeitet sie als Pionierin „Weites Land“ im Bistum Speyer.*

### Referent



**Dr. Gerrit Spallek,**

#### Hamburg

*Krankenhausseelsorger im UKE; urbaner Theologe in der interkulturellen Metropole Hamburg; Pastoralreferent im Erzbistum Hamburg.*

## Die Studienwoche versteht sich als intensiver Lernort, der Pastoraltheologie weiter denkt.

Diese fünf Tage bieten neben Impulsen und Workshops auch spirituelle Momente, Transfer-Gespräche und den Blick über den Tellerrand hinaus. An den Abenden gibt es die Gelegenheit zu Gesprächen mit Vertretern der Presse, des Bistums und Akteuren pastoraler Arbeit.

## Diese Veranstaltung richtet sich an:

Priester und Seelsorger:innen, die neue Wege der Verkündigung ausprobieren möchten.  
Erfahrene pastorale Mitarbeitende, die neu sprach- und handlungsfähig werden möchten.  
Menschen in der pastoralen Ausbildung, die heute schon Ideen für morgen entwickeln wollen.

## Details zur Veranstaltung

- » **Anmeldung:** bis 18.10.2027, Anmeldung über unsere Homepage
- » **Termin:** Mo. 08.11.2027, 15:00 Uhr bis Fr. 12.11.2027 13:00 Uhr
- » **Ort:** Friedberg, Pastoraltheologisches Institut der Pallottiner
- » **Teilnahmegebühr:** 410,00 €
- » **Teilnahmegebühr\*:** 360,00 €\*  
*\*dieser Preis gilt für Teilnehmende der (Erz-)Bistümer: Augsburg, Bamberg, Eichstätt, München und Freising, Regensburg und Würzburg*
- » **Pensionskosten:** 380,00 €
- » **Leitung:** Andrea Schmid FWB und P. Christoph Lenz SAC, Pthl

### POSTADRESSE

Domberg 27  
85354 Freising

### BESUCHERADRESSE

Marienplatz 5  
85354 Freising

### KONTAKT

Tel.: 08161 88540-4324  
fwb@dombergcampus.de